



Objektbank „Karriereleiter“ von Willi Leo Hengge
Lebensraum Hafen Sand

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

unsere Pfarrei Ittling mit der Filiale Amselfing ist flächenmäßig eine der umfangreichsten Pfarreien der Gegend. Vielfältig erweist sich die Struktur der Siedlungsbereiche: Da ist der historisch gewachsene Ortskern, an dessen Rande die Pfarrkirche St. Johannes steht. Daran angelagert sind die weitläufigen Wohnbausiedlungen in Öbiling und in der Zwiequanten. Im Südosten liegt das bäuerliche Kirchdorf Amselfing, von dem aus man über mehrere Weiler und Gehöfte zur Ortschaft Sand am Donauufer gelangt. Pastoral weniger im Blick ist das Industriegebiet „Hafen Sand“. Dort sind kaum Pfarrangehörige mit Wohnsitz gemeldet, werktätlich jedoch mehrere hundert Arbeitnehmer zugange. Trotz aller Funktionalität dieses Areals, kann man hier erstaunlich und erfreulich viel gegenwärtige Kunst entdecken. Im „**Lebensraum Hafen**“ haben dort angesiedelte Betriebe unter Federführung des Zweckverbandes sich diesem Anliegen verschrieben. Besondere Beachtung verdienen dabei die zahlreichen „**Objektbänke**“ des Nittendorfer Bildhauers *Willi Leo Hengge*, gefertigt aus Granit und Eichenholz. Der Künstler setzt sich sehr intensiv mit den verwendeten Materialien auseinander. Ausgangspunkt bildet stets die klare rechteckige Basis einer Sitzbank, die als solche auch gebraucht werden kann. Additiv fügt Hengge Weiteres hinzu. Die materielle Beschaffenheit, die gegebene Struktur, aber auch der ursprüngliche Standort der dabei eingesetzten Stein- und Holzobjekte inspirieren ihn dazu, Ideen und Botschaften weiterzuentwickeln, die in ihrer sichtbar gewordenen skulpturen Gestalt den Betrachter nicht nur zum Verweilen am Ruheplatz einladen, sondern zum „Darüberhinaus-Denken“.

Zur österlichen Bußzeit betrachten wir die Objektbank „**Karriereleiter**“, die 2022 durch die Patenschaft der Spedition Altmann aufgestellt werden konnte. In deren linken Bereich erkennen wir die Halbsilhouette einer menschlichen Gestalt, die den Blick auf eine aufrecht freistehende Leiter mit fünf Sprossen gerichtet hat. Zum weiteren Kontext gehört auch ein Baum, dessen Krone die Leiter nur scheinbar erreicht. Der Künstler stellt dem Betrachter dazu zwei Fragen: „Der Blick auf meine Zukunft: Wo will ich hin?“ und „Der Blick auf meine Vergangenheit: Wo bin ich gewesen?“ Das sind auch ganz entscheidende Fragestellungen in der österlichen Bußzeit, in der wir stehen. Es ist hoffentlich nicht zu vermessen, die fünf Stufen hinzudeuten auf die fünf Fastensonntage, die uns Aufstiegshilfen sind nach oben hin zum Himmelslicht oder auch zum Baum, von dem wir am Osterfest die Früchte unserer geistlichen Bemühungen ernten. Als Sprossen dürfen wir dabei die Evangelien der jeweiligen Fastensonntage im aktuellen Lesejahr C betrachten.

Am **ersten Fastensonntag** führt uns der Evangelist Lukas mit Jesus in die **Wüste**, wo er nach einer vierzigstägigen Zeit des Fastens und Betens von den menschlich verständlichen Sehnsüchten nach materiellem Reichtum, nach Macht und nach Anerkennung konfrontiert wird. Den Kompensationsstrategien, die der teuflische Versucher vorschlägt, vermag Jesus aus der Kraft des in ihm grundgelegten



Glaubens und Gottvertrauens verblüffend schlagfertig zu begegnen. Gerade im Verzicht können Hunger und Gelüste sich lautstark zu Wort melden. Jesus erweist, wie wir sie bezähmen vermögen aus der Wirkmacht des Wortes Gottes heraus.

Am **zweiten Fastensonntag** zeigt Lukas uns Jesus in Begleitung einer kleinen ausgewählten Jüngerschar auf dem **Berg der Verklärung**. Auf einmal sind zwei Hoffnungsgestalten des Alten Testaments, Mose und Elija mit dabei. Der eine steht für den Exodus, die Befreiung aus der Sklaverei, der andere für den Sieg über die Baalspriester mit ihrem Dämonenkult. Beide deuten an, in welche Richtung der Weg mit Jesus führt. Es geht um eine Karriere der besonderen Art, die mit vordergründigem menschliches Erfolgsdenken nicht in Einklang zu bringen ist. Der beglückende Moment der lichtvollen Taborerfahrung vermag hier nachzuhelfen.

Die Bildrede Jesu vom **geduldigen Gärtner** am **dritten Fastensonntag** (Lk 13, 1-9) vermittelt uns im Blick auf den fruchtlosen Feigenbaum einen Gott, dem es nicht um das strafende und vernichtende Tun geht, sondern um das umsichtige Bemühen um alles, was das Leben fördert und gute Früchte hervorbringt. Das „Umhauen“ ist nicht seine Sache, vielmehr das Umgraben des Bodens und das Düngen. Ein trostvolles Gottesbild wird uns gezeigt, an dem wir unser eigenes Verhalten messen können.

Im Hinblick auf Umkehr und Buße mag uns der **vierte Fastensonntag** besonders ermutigen mit dem Gleichnis vom **barmherzigen Vater** (Lk 15, 1-3, 11-32). Jener lernt gerade in der peinlichsten Niederlage seines jungen Lebens den Vater noch einmal ganz neu kennen. Er erweist ihm nicht von oben herab vorwurfsvoll und „gnädigst“ einen neuen Anfang, sondern hat mit Sehnsucht schon darauf gewartet, ihn wieder in die Arme schließen zu dürfen. Ja, so ist Gott, was sollte uns noch hindern, uns in seine Arme zu werfen, die er weithin ausgebereitet hält?

Die Evangelienperikope vom **fünften Fastensonntag** stand ursprünglich wohl auch im Evangelium nach Lukas, wurde dort jedoch wegen ihrer Anstößigkeit wieder entfernt. Erst der jüngste Evangelist Johannes hat sie mutig wieder aufgegriffen und in sein Werk eingearbeitet. Kein Wunder, denn jetzt wird es richtig spannend. Es geht um unerlaubten Sex, als die Pharisäer und die Schriftgelehrten eine Frau zu Jesus schleppen, der sie nun alleine die ganze Affaire anhängen. Dieser löst die hochdramatische Szene souverän auf, in dem er auf die einem selbst zugewandten Finger der Hand verweist, die mit spitzem Finger auf den skandalbehafteten Menschen zeigt. Das ist für uns selbst auch eine Lehre. Denn allzu einfach ist die Strategie, sich der eigenen moralischen Integrität zu versichern im sich am offenbar gewordenen Versagen anderer Menschen in ihrer intimen Verletzlichkeit ergötzenden Blick. Sicherlich ist jenes ernstzunehmen, taugt aber keinesfalls dazu, damit die eigenen Verfehlungen und Unzulänglichkeiten zu kompensieren.

Nochmal mit Blick auf die Objektbank „Karriereleiter“ im „Lebensraum Hafen“: Die fünf Fastensonntage mit ihren jeweils eigenen Impulsen wollen uns Hilfe sein, unsere Vergangenheit anzuschauen und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu öffnen, die Ostern heißt: Aufstieg, Auferstehung und neues Leben. Dazu sendet viele liebe Grüße und beste Wünsche

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 08. März		Johannes von Gott
16.30Uhr	Rosenkranz	
1. Fastensonntag		Kollekte für die laufenden Auslagen
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Arbeitskolleginnen und -kollegen für + Marion Glemnitz	
	- Anneliese Mühlbauer für+ Ehemann, Eltern und Schwiegereltern	
	- Fischereiverein Ittling für + Mitglieder	
Sonntag, 09. März		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Hildegard Handwerker für+ Eltern Sofie und Johann Zankl und für + Tante und Onkel Centa und Johann Janker	
	- Annemarie Buchner für + Ehemann	
	- Monika Pfeifer für+ Schwester Sofie Dostler und Nichte Marianne Schmid	
17.00Uhr	Kreuzweg-Andacht	
Montag, 10. März		
18.30Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- Mathilde Vilsmeier für + Mutter zum Sterbetag und für +Bruder Josef zum Sterbetag	
Dienstag, 11. März		
15.30Uhr	Schülergottesdienst	
Mittwoch, 12. März		
Donnerstag, 13. März		
17.00Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Markiefka für alle Armen Seelen	
Freitag, 14. März		Mathilde
08.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Agnes Steubl für + Angehörige	
17.00Uhr	Kreuzweg-Andacht	
Samstag, 15. März		Klemens Maria Hofbauer
16.30Uhr	Rosenkranz	
2. Fastensonntag		Kollekte für die Pfarrkirche
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Cilli Knappich für + Toni Bartl und Sepp Schnaiter	
	- Beate Wolf für + Onkel Max Peter zum Geburtstag	
	- Reinhold Korbel für + Mutter Luzie zum Sterbetag und für + Verwandte	
	- Familie Schmid für + Hans Schmid zum Sterbetag	
	- Familie Hartung für + Gabriele Hartung	
Sonntag, 16. März		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier** mit Taferneuerung der EK-Kinder und Kleiderübergabe
 - Lotte Binder für+ Bruder Alois Hartl
 - Familie Gruber für+ Heidemarie Gruber zum Geburtstag
 - Klaus Zitzl für+ Onkeln und Tanten
 - Sabine Faltermeier für +Vater Josef Faltermeier
 - Valentina Edelmann für+ Ehemann Johann, Eltern und Schwiegereltern
- 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Montag, 17. März Gertrud, Patrick

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
 - Karolina Holzapfel für+ Mutter

Dienstag, 18. März Cyrill von Jerusalem

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst
 - Familie Markiefka für+ Eltern und Großeltern Franz und Luzi Markiefka

Mittwoch, 19. März Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Donnerstag, 20. März

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**
 - Cäcilia Klose für+ Ehemann zum Geburtstag
 - Erika Maier für+ Vater Horst Klose

Freitag, 21. März

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Familie Markiefka für die Armen Seelen
- 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Samstag, 22. März

- 16.30Uhr **Rosenkranz**

3. Fastensonntag Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
 - Geschwister Baumeister mit Familie für + Vater, Opa und Uropa
 Josef Baumeister zum Namenstag
 - Maria Korbel für+ Schwester Teresa Hilla zum Sterbetag und für + Verwandte
 - Familie Prinz für+ Ehemann, Vater und Opa zum Geburtstag

Sonntag, 23. März

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Rosa Buchner für+ Ehemann und Angehörige
 - Richard und Rosemarie Weber für+ Schwager Karl Dietrich
 - MMC Ittling für+ Mitglieder
 - Beate Konieczko mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Adam Konieczko zum Sterbetag
 - Monika Pfeifer für+ Anna Langgartner
 - Franziska Schuster und Familie Ritter für + Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa zum Sterbetag

- 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Montag, 24. März

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
 - Josef und Mathilde Vilsmeier für+ Eltern

Dienstag, 25. März Verkündigung des Herrn

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst
 - Familie Markiefka für+ Oliver Piller

Mittwoch, 26. März Liudger

Donnerstag, 27. März

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**
 - Agnes und Martin Steubl für + Manfred Steubl

Freitag, 28. März

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Familie Markiefka für die Armen Seelen
- 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Samstag, 29. März

- 16.30Uhr **Rosenkranz**

4. Fastensonntag, (Laetare) Kollekte für die Pfarrkirche

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
 - Fritz und Rita Buchner für beiderseits + Eltern, Geschwister und Verwandte
 - Paula Pielmeier für+ Tochter Brigitte zum Sterbetag und für + Enkelin Sabine
 - Sieglinde Werdin für + Mutter Sofie Danner
 - Familie Prinz für + Mutter und Oma zum Sterbetag

Sonntag, 30. März Beginn der Sommerzeit

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Geschwister Huber für+ Mutter Gertraud Huber zum Sterbetag
 - Familie Irmgard Sesslmeier für+ Franz Heigl zum Sterbetag
 - Familie Sesslmeier für+ Eltern und Schwiegereltern
 - Familie Gruber für+ Heidemarie Gruber zum Sterbetag
 - Familie Herzog für+ Eltern, Großeltern und Verwandte
 - Familie Gerhard Weber für + Eltern Xaver und Hilde Weber

- 10.15Uhr Pfarrheim, **Kinderwortgottesdienst** „Der barmherzige Vater“

- 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Montag, 31. März

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
 - Johann und Konrad Heimrich für + Eltern und Großeltern beiderseits

Dienstag, 01. April

- 15.30Uhr Schüलगottesdienst
 - Familie Markiefka nach Meinung

Mittwoch, 02. April Franz von Paola

Donnerstag, 03. April Gebetstag um geistliche Berufe

- 18.00Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung
 18.30Uhr **Bußgottesdienst** der Pfarrei

Freitag, 04. April **Isidor**

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für die Armen Seelen
17.00Uhr Aukirche, **Kreuzweg-Andacht**

Samstag, 05. April **Vinzenz Ferrer**

18.00Uhr **Rosenkranz**
5. Fastensonntag (Passionssonntag) Kollekte: **Misereor**
18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Rinkl für + Ehemann und Vater zum Sterbetag

Sonntag, 06. April

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**, Jugendgottesdienst (gest. v. Jugendband)
- Irene Faltin mit Kinder für+ Vater und Opa Buchner und für + Verwandte
- Gretl Dietmannsberger für + Anton Bartl
- Familie Gruber für + Herbert Gruber zum Geburtstag
- Familie Hans Pellkofer für + Mutter Irmgard Pellkofer zum Geburtstag
- Geschwister Huber für+ Mutter Gertraud Huber zum Sterbetag
- Familie Hildegard und Theodor Huber für+ Großeltern zum Sterbetag
17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Montag, 07. April **Johannes Baptist de la Salle**

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Ingrid Sagstetter für+ Vater zum Geburtstag

Dienstag, 08. April

15.30Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 09. April

Donnerstag, 10. April

18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Therese Baumeister für+ Johann Baumeister

Freitag, 11. April **Stanislaus**

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für alle Armen Seelen
17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Samstag, 12. April

18.00Uhr **Rosenkranz**
Palmsonntag Kollekte für das HI.Land und das HI.Grab
18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Geschwister Sturm für+ Eltern Albert und Mathilde Sturm

Sonntag, 13. April

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr Beginn bei Grundschule: Palmweihe und Palmprozession zur Kirche
Eucharistiefeier, Familiengottesdienst (mit Kinderchor)
- Annemarie und Max Buchner für+ Großeltern
- Ingrid Hartl für+ Ehemann Alois Hartl zum Geburtstag
- Renate Bartl mit Kinder für + Ehemann, Vater und Opa
15.00Uhr Gottesdienst der polnischen Gemeinde
17.00Uhr Amselfing, **Kreuzweg-Andacht**

Pfarrbüro

In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.
Das Pfarrbüro ist von Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr besetzt.
Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren.
Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Im Wasser der Taufe

geboren zum neuen Leben:

Paula Baumeister
Luis Mühlbauer



**Gestorben zum Leben,
begraben zur Auferstehung:**

Oliver Piller, 48 Jahre
Ignaz Baumann, 88 Jahre
Ralf Dieter Uwe Bauer Mc Crackin, 57 Jahre
Roland Hoffmann, 88 Jahre
Josef Zitzelsberger, 87 Jahre



Zählung der sonntäglichen Kirchenbesucher

Samstag/ Sonntag, 15./16. März

Am zweiten Fastensonntag werden alle sonntäglichen Kirchenbesucher (einschl. Vorabendmesse) gezählt. Wir würden dann auch die Teilnehmer am Livestream mitzählen.

Erstkommunionkinder: Taufgedenken

Sonntag, 16. März, 10.15 Uhr

Nachdem die angehenden Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt und die Kommunionkerzen gesegnet wurden, gedenken die Kinder inmitten der gottesdienstlichen Gemeinde ihrer Taufe, die sie auf den Weg gerufen hat, als Christen zu leben und ihren Glauben zu feiern. Nun begehen sie das Taufgedenken, zu dem sie ihre Taufkerze mitbringen.



Opferkästchen der Kinder

Die Kinder bekommen in der Fastenzeit wieder ein Opferkästchen. Sie üben damit Nächstenliebe ein und geben etwas von dem ab, was ihnen gehört. Die Rückgabe der Opferkästchen erfolgt beim Schulgottesdienst im Kollektenkorbchen bei den österlichen Gottesdiensten und auch bei den KiWoGos.

Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 01. April, 19.30 Uhr

Zur Vorbereitung auf die feierliche Erstkommunion sind die Eltern der Kommunionkinder zu einem dritten und abschließenden Elternabend ins Pfarrheim eingeladen, der die Thematik „Eucharistie“ zum Thema hat. Außerdem können noch offene Fragen im Hinblick auf die Erstkommunion geklärt werden. Dazu ergeht freundliche Einladung.

Kreuzwegandachten



In der Österlichen Bußzeit ist es eine dieser Tagen der Vorbereitung auf das „Pascha Domini“ angemessene geistliche Übung, den Kreuzweg des Herrn betend mitzugehen. So laden wir freundlich ein zu den Kreuzwegandachten, die jeweils freitags und sonntags um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche gebetet werden. Die Kreuzwegandacht am Freitag, 04. April um 17.00 Uhr findet in der Aukirche statt und die Andacht am Palmsonntag, 13. April, wird um 17.00 Uhr in der Filialkirche Amselring gebetet. Es ergeht freundliche Einladung.

Österliche Bußzeit - Bußsakrament

Wir dürfen wieder dazu einladen, die vor uns liegende Österliche Bußzeit als Bußweg zu beschreiten. Dieser beginnt mit der Feier des Aschermittwochs mit der Aschenauflegung. Die folgenden 40 Tage mögen uns wieder näher zu Gott führen. Alle Pfarrangehörigen sind freundlich eingeladen, sich mit Gott versöhnen zu lassen. Am **Donnerstag, 03. April** wird um **18.30 Uhr** ein **Bußgottesdienst** in der Pfarrkirche gefeiert, auf den wir besonders hinweisen dürfen.

Dekanatskapiteljahrtag

Mittwoch, 26. März

Der diesjährige Dekanatskapiteljahrtag des Dekanats Straubing-Bogen findet heuer im Kloster Mallersdorf statt. Das Kapiteljahrtagsamt wird um 19.00 Uhr in der Mutterhauskirche des Klosters in Mallersdorf gefeiert, anschließend ergeht Einladung an alle Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen zur Dekanatsversammlung mit Referat von Herrn Diakon Peter Nickl zur „Pastoralen Entwicklung“.

Hausbesuche/ Krankenkommunionen zum Osterfest

Montag, 24. März und Freitag, 28. März ab 15.30 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel besucht im Hinblick auf das Osterfest wieder alte und kranke Pfarrangehörige.. Alle, die diesen Besuch für sich selbst oder für kranke und pflegebedürftige Familienangehörige wünschen und bislang noch keinen Krankenbesuch erhalten haben, mögen sich bitte telefonisch möglichst bald im Pfarrbüro (Tel. 71159) bzw. per Mail ittling@bistum-regensburg.de melden. Pfarrangehörige, die bisher schon die Krankenkommunion empfangen haben, werden von uns aus telefonisch kontaktiert. Es ist sehr wichtig, dass gerade ältere und kranke Pfarrangehörige im Hinblick auf das Hohe Osterfest im Hl. Sakrament mit der Auferstehungsmacht des Herrn in Berührung treten können.

Hausgottesdienst zur Fastenzeit

Das Bistum Regensburg hat dafür eine gute Vorlage zusammengestellt, die am Schriftenstand zum Mitnehmen bereitliegt.

Ehejubiläum im Dom zur Regensburg

Sonntag, 22. Juni/ Sonntag, 29. Juni

Unser Bischof Rudolf lädt die Jubelpaare, die in diesem Jahr auf 25, 40, 50,55 oder 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken können zu einem „Tag der Ehejubilare“ nach Regensburg zu den o. g. Terminen ein. Dazu liegen Anmeldeformulare am Schriftenstand aus. Der Anmeldeschluss am 26. April ist zu beachten. Darüber hinaus wird auch in unserer Pfarrgemeinde im Herbst 2025 wieder das Ehejubiläum gefeiert.

Palmbüschel-Verkauf (KDFB)

Die Mitglieder unseres KDFB fertigen wieder in Heimarbeit Palmbüscherl. Diese werden bei den Gottesdiensten am Palmsonntag (12./ 13. April) zum Preis von 3,00 €/ Stück verkauft.

Ministranten verkaufen selbstverzierte Osterkerzen



Foto: Clemens Rude,
www.katholisch.de

Unsere Ministrantinnen und Ministranten werden wieder zuhause Osterkerzen verzieren. Die Osterkerzen der Ministranten sind immer wahre Meisterkunstwerke. Beim Gestalten der Kerzen setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit der Osterbotschaft kreativ auseinander. Die Kerzen werden am 5. Fastensonntag, 5./6. April

und am Palmsonntag, 12./13. April im Selbstbedienungsverfahren in der Kirche zum Kauf angeboten. Der Erlös des Verkaufs kommt der Ministrantenkasse zugute.

Infos zu den erbetenen Zahlungen und Spenden:

- Kirchgeld

Jeder kirchensteuerpflichtige Pfarrangehörige ist in Bayern zur Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von **1,50 € pro Jahr** als Mindestbetrag an die Pfarrkirchenstiftung vor Ort verpflichtet. Dafür ist der allgemeine Kirchensteuersatz von 9 % auf 8% vermindert. Die Zahlung wird im Gegensatz zu anderen Steuern jedoch nicht eingetrieben, sondern zur Zahlung freundlich erbeten. Wir sind freilich sehr dankbar, wenn dieser Grundbetrag je nach den finanziellen Möglichkeiten etwas aufgestockt wird. Über den das Kirchgeld übersteigenden Spendenbetrag können auch Spendenquittungen ausgestellt werden, was bei Spenden, die den Betrag von 40,00 € übersteigen, automatisch geschieht. Geringere Spendenbeträge können in der Steuererklärung pauschal eingetragen werden.

- Pfarrbriefbeitrag

Das ganze Jahr über liegt in der Pfarrkirche der jeweils aktuelle umfangreiche Pfarrbrief zur Abholung bereit. Dafür erbitten wir den finanziellen Beitrag in Höhe von **8,00 €**. Damit ist sowieso nur ein Teil der Druckkosten abgedeckt, umso wichtiger ist die zuverlässige Einzahlung des Beitrages durch alle Pfarrangehörigen, welche den Pfarrbrief erhalten.

- Caritasfrühjahrssammlung



Die Caritasfrühjahrssammlung 2025 steht unter dem Motto „Miteinander“ Es spiegelt den Kern der Caritasarbeit wider - Solidarität und Mitgefühl. Gerade in herausfordernden Zeiten, in denen immer mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, ist diese Botschaft aktueller denn je. Caritasdirektor Michael Weißmann bringt es auf den Punkt: "Die Caritas hilft, wenn Sie Hilfe brauchen, wenn du Hilfe brauchst.

Diese Zusage gilt." Mit diesen Worten betont er die uneingeschränkte Bereitschaft der Caritas, jedem Menschen beizustehen, unabhängig von Herkunft, Alter, Lebenssituation oder Religion. Wir bitten freundlich um eine großzügige Gabe für die wichtige Arbeit der Caritas, wofür der entsprechende Überweisungsträger genutzt werden kann, der dem Pfarrbrief beiliegt. Daneben wird am Zweiten Fastensonntag (15./16. März) auch eine Kirchenversammlung gehalten. 50 % der Caritaskollekte verbleiben im pfarrlichen Bereich und werden hier vor Ort caritativen Zwecken zugeführt. Zum Beispiel können wir die Arbeit unseres Seniorenkreises fördern.

Pfarrheimrenovierung Ittling

Am 21. Juni 1990 wurde der Grundstein gelegt für unser Pfarrheim. Nach 35 Jahren ist eine Renovierung unumgänglich. Bereits seit über sechs Jahren ist die Kirchenverwaltung mit dem Thema beschäftigt: Die Dachdeckung ist marode und der Brandschutz muss auf den neuesten Stand gebracht, die Heizungsanlage und die Elektroinstallation erneuert werden. Die Akustik soll eine Verbesserung erfahren und die Küche zeitgemäß ausgestattet werden. Zunächst war auch eine Verlegung des Eltern-Kind-Gruppenraums ins erste Obergeschoss geplant, was den Anbau einer Fluchttreppe unabdingbar gemacht hätte. Während der vergangenen sechs Jahre seit dem Projektierungsbeginn hat sich viel ereignet: Zunächst behinderte die Corona-Krise mit den bekannten Einschränkungen die Planungen der Maßnahme und führte schließlich zu einer beachtlichen Preissteigerung auf dem Bausektor. Das ließ die Kirchenverwaltung Abstand nehmen der Realisierung des Gesamtprojektes, das dann im Hinblick auf eine weniger umfangreiche Maßnahme umgeplant werden musste. Zwischenzeitlich beendete der Elektroprojektant altersbedingt seine Berufstätigkeit. Das neue Heizgesetz Robert Habecks erforderte einen neuen Ansatz hinsichtlich des Heizungstausches. Erst in den vergangenen Wochen konnte nun schließlich ein Maßnahmenpaket zur Genehmigung eingereicht werden, das sich auf rund 590.000,00 € beläuft. Wir warten derzeit auf die stiftungsaufsichtliche Genehmigung der Bischöflichen Finanzkammer, verbunden mit einer Zuschusszusage in Höhe von 50% der Baukosten. Erst dann kann unser Projekt starten, das nicht ohne temporäre Nutzungseinschränkungen vorstattgehen wird.

Bible = Das Wort Gottes als Grundlage
 Art = künstlerische, gestalterische Auseinandersetzung
 Journaling = eine Form des Tagebuchführens

HERZLICHE EINLADUNG

Bible Art Journaling

IM PFARRHEIM ITTLING

Do, 20. März 25
 19.00 Uhr

An diesem Abend entsteht aus
 einer Bibelstelle ein Kunstwerk.

Beim Bible Art Journaling, nähern wir
 uns einer bestimmten Bibelstelle an
 und setzen sie auf kreative Weise um.
 Mit verschiedenen Stiften, Farben,
 Stickern, WashiTapes, Aufklebern und
 vielem mehr, können wir unserer
 Kreativität freien Lauf lassen.

St. Johannes
 PFARRGEMEINSCHAFT ITTLING

Was ist Bible Art Journaling?




FASTENAKTION 2025
 AUF DIE WÜRDE.
 FERTIG.LOS!

misereor
 GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Jugendgottesdienst zum

misereor

06.04.2025
 10.15 Uhr

Sonntag

SOLIBROT
 gegen Spende
 für Misereor

mitgestaltet von:

- Jugendband St. Johannes
- KLJB Ittling-Amselring
- PGR St. Johannes

**Osterkerzen-
 verkauf**
 Ministrant*innen
 5€ / 3,50€




FASTENZEIT OSTERN für Kinder

Fastenzeit mit allen Sinnen

An jedem Fastensonntag dürfen die Kinder eine neue Station in der Pfarrkirche besuchen und somit die Fastenzeit mit allen Sinnen erleben.

Gründonnerstag

17. April 2025
16 Uhr

Wir treffen uns zur Abendmahlsfeier für Kinder in der Pfarrkirche. Gemeinsam denken wir an das letzte Abendmahl von Jesus.

Ostern

19. April 2025
17 Uhr

Bereits am späten Nachmittag des Karsamstag feiern wir einen österlichen Kindergottesdienst in der Pfarrkirche.

Kindergottesdienst

30. März 2025
10.15 Uhr
im Pfarrheim
Thema:
"Der barmherzige Vater"

Palmsonntag

19. April 2025 - 10.15 Uhr

Familiengottesdienst mit Palmweihe

Beginn am Nebeneingang der Grundschule, anschließend Gottesdienst in der Kirche
Musikalische Gestaltung:
Kinderchor St. Johannes
Palmbuschenverkauf des KDFB: 3€
Ab Do, 10.04. stehen Materialien zum Binden eines eigenen Palmbuschens in der Pfarrkirche bereit.
Einfach vorbeikommen und kreativ sein!

Karfreitag

18. April 2025
ganztagig

Wir denken an das Leiden und Sterben von Jesus und wollen ihn auf seinem letzten Weg begleiten. Dazu sind Stationen rund um unsere Kirche herum aufgebaut. An jeder Kreuzwegstation gibt es Bilder, Impulse und kreative Aktionen, die an das Geschehen am Karfreitag erinnern. Die Stationen sind für alle und jederzeit auf dem Kirchhof frei zugänglich.

**BISTUM
REGENSBURG**

HAUPTABTEILUNG SEELSORGE |
Fachstelle MÄNNERSEELSORGE



Religiöser Einkehr-
und Besinnungstag
für **MÄNNER**
für das Dekanat Straubing-Bogen

STRAUBING – St. Elisabeth (Pfarrheim)

Oppelner Str. 13 - 94315 Straubing

Tel. 09421/60787 – E-Mail: st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de

„Hilf, Herr meines Lebens“

Samstag, 15.03.2025

Referent:

Pfarrer Johannes Plank
Straubing-St. Elisabeth

T a g e s a b l a u f

09.00 Uhr	Beginn / Einführung / 1. Einheit
10.30 Uhr	2. Einheit
11.45 Uhr	Mittagsgebet
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Beichtgelegenheit
14.00 Uhr	3. Einheit
15.00 Uhr	Gemeinsame Eucharistiefeier

- E N D E -



Gesungener
KREUZWEG
für Jugendliche und Erwachsene

Sonntag | 16 Uhr | St. Martin
30.03. Niederhöcking

Samstag | 16 Uhr | St. Elisabeth
12.04. Straubing

Sonntag | 17 Uhr | St. Ulrich
13.04. Pocking

Ensemble ADOREMUS
unter der Leitung von Simone Eck
Text und Musik: Ulrike Zengerle
Kontakt: eckstein-kreuzweg@outlook.com



katholische
jugendstelle
STRAUBING

ökumenischer
Kreuzweg
der Jugend

AUF DEINEM WEG

Freitag, 11. April 2025
18.00 Uhr
Stadtplatz Bögen

Wir gehen gemeinsam
den Kreuzweg hinauf
zum Bogenberg.

Anschließend
Gipfelbrotzeit
im Pfarrheim

Schlechtwetterplan:
Treffpunkt in der
Wallfahrtskirche auf
dem Bogenberg

Segnung der Kommunionkerzen und Vorstellung der Erstkommunionkinder

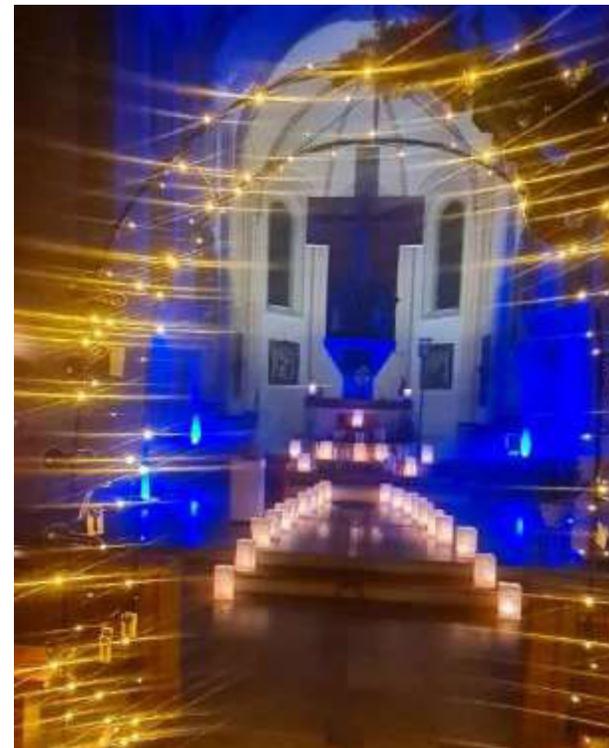


Am Fest „Darstellung des Herrn“, auch Mariä Lichtmess genannt, wurden in der Pfarrkirche Ittling neben den Kerzen für den Kirchengebrauch auch die von den 32 angehenden Kommunionkindern selbst gebastelten Kommunionkerzen gesegnet. Nach der Predigt von Pfarrer Stefan Altschäffel, in der die Protagonisten des Evangeliums von der Darstellung des Jesuskinds im Tempel in die heutige konkrete Gegenwart hineingedeutet wurden, riefen die Tischmütter der fünf Kommuniongruppen die Kinder mit Namen und überreichten ein brennendes Becherlicht. Nach der Kerzenssegnung unternahmen die Kinder eine Lichterprozession durch die Pfarrkirche St Johannes. Nach der Eucharistiefeier erteilte Pfarrer Stefan Altschäffel auch den Blasiussegen. Die musikalische Gestaltung oblag Mitgliedern der Jugendband unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer. *Text: StA/ Fotos: BI*



Obakemma an Mariä Lichtmess

Am Fest "Darstellung des Herrn" durften wir ein stimmungsvolles Abendlob im Kerzenschein mit Taize-Gesängen feiern. Das Obakemma mündete in die ewige Anbetung ein, die in unserer Pfarrei traditionell auf den 02. Februar trifft. Ein ganz besonderes Dankeschön für die wunderbare musikalische Gestaltung des Obakemma an Maria Karl und Sofia Schütz (Gitarre), Elisabeth Konrad (Harfe), Laura Markiefka (Klavier), Karin Gänger und Barbara Iberer (Querflöte) Ein herzliches Vergelt's Gott auch den Leserinnen aus dem Sachausschuss Kinder-Jugend-Familie. Bester Dank an unsere Gemeindefereferentin Barbara Iberer, die das „Obakemma“ vorbereitet hat. Im Anschluss an das Obakemma gab es warme Getränke, die ebenfalls durch den Sachausschuss vorbereitet wurden. *Text: BI/ Fotos SA PGR*



Seniorenkreis Ittling/ Amselfing: Faschingsgaudi

Der Ittlinger Seniorenkreis lud wie alle Jahre im Februar zur fröhlichen Faschingsfeier ein. Obwohl krankheitsbedingt einige fehlten, tat das der guten Laune keinen Abbruch. Viele kamen mit originellen Masken. Das Duo Weizenbeck aus Roding sorgte für ausgelassene Stimmung. Es wurde eifrig gesungen und geschunkelt. Barbara Eibauer unterhielt mit kleinen Geschichten und Anekdoten. Bei Kaffee, Krapfen und Knabbereien erlebten die Senioren einen schwungvollen Nachmittag.

Nächster Termin: 12. März im Pfarrheim *Text/ Bilder: Maria Sigl*



Abschied und Neubeginn bei den Kirchenverwaltungen



Die Kirchenverwaltungswahlen für die beiden Kirchenstiftungen St. Johannes, Ittling sowie St. Stephanus, Amselfing liegen schon geraume Zeit zurück und zu Jahresbeginn haben sich die neuen Kirchenverwaltungen konstituiert. Anlass genug, dankbar auf das Geleistete und Gewordene zu blicken sowie mit Gottvertrauen und Zuversicht das Neue anzugehen.

Aus diesem Grund trafen sich die Mitglieder der Kirchenverwaltungen mit den Pfarrgemeinderäten sowie dem Pastoralteam Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindeferentin Barbara Iberer im Ittlinger Pfarrheim zu einem zwanglosen Beisammensein und Austausch. Pfarrer Stefan Altschäffel hielt einen Rückblick auf die geleistete Arbeit und Verantwortungsübernahme der Kirchenräte und verabschiedete mit einem herzlichen Vergelt's Gott, einer Urkunde sowie einem Buchpräsent Franz Beyerl, Richard Maier (Ittling) sowie Christian Heigl (Amselfing).



Freudig begrüßte er die vier neu ins Amt gekommenen Kirchenräte Herbert Hofmann, Thomas Kunder, Klaus Zitzl (Ittling) und Claudia Holzapfel (Amselfing). Gleichmaßen gab er seiner Freude Ausdruck, dass Barbara Eibauer, Theodor Huber, Gabriele Igney, Franz Schmidbauer (Ittling) sowie Manfred Klemm, Josef Sagstetter und Richard Schwaiger (Amselfing) ihr Mitwirken fortzusetzen bereit sind. Herzlichste Glückwünsche auch vonseiten der Pfarrgemeinderatsprecherin Ursula Maier ergingen an Kirchenpflegerin Gabriele Igney (Ittling) und Josef Sagstetter (Amselfing), die jeweils ihr äußerst verantwortungsvolles Amt als Kirchenpfleger fortsetzen. Alle Anwesenden vonseiten des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltungen wurden mit fröhlich-bunten Glaubenssocken bedacht. Es schloss sich ein gemütliches Pizzeessen mit Salaten und Getränken an. Es ist eine große Freude, dass so viele engagierte Christen das kirchliche Leben in Ittling mitverantworten und unterstützen. *Text: StA Fotos: BI*

Ittlings Jugend singt und musiziert



Aufs Neue wieder ein Riesenerfolg war das seit vielen Jahren beliebte Format „Ittlings Jugend singt und musiziert“ unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer am Samstag, 22. Februar im Pfarrheim. Vor großem Publikum erstand ein „Fest der Klänge“ mit vielen jungen musikalischen Talenten aus unserer Pfarrei, moderiert von Barbara Iberer und Sofia Schütz.

Auf großer Bühne erfreute die Jugendband der Pfarrei, der Kinderchor, eine neue Formation „Cheesy Jazz“ sowie die Solisten Carlotta Wolf und Lena Hafner am Piano, Kilian Gross, Sebastian Gross und Korbinian Iberer an Blasinstrumenten. Ludwig Schwarz am E-Bass, Nathalie Gowin mit der Konzertgitarre sowie Timo Behrens, Simon Stangl und Hannah Feldmeier als Band.

Das Gesamtprojekt tatkräftig unterstützt haben Maria Sigl vom Pfarrgemeinderat sowie der Ausschuss „Familie“ des PGR.

Pfarrer Stefan Altschäffel durfte zum Abschluss an alle Mitwirkenden eine Urkunde sowie eine „Notenschlüsselbrezel“ übergeben und allen Beteiligten, insbesondere Gemeindefereferentin Barbara Iberer für den musikalischen „Genuss ohne Reue“ herzlichst danken. *Text/ Fotos: StA*



Minicafe zugunsten Minikasse



Für Anfang September 2025 ist ein größerer Miniausflug für alle Ministrantinnen und Ministranten zum Europapark in Rust geplant. Nachdem die Romwallfahrt 2024 für die größeren Ministrantinnen und Ministranten die Gemeinschaft gefestigt und gestärkt hat, wollen wir mit dem Aufenthalt in Rust diese Möglichkeit auch den jüngeren Minis eröffnen. Nachdem der finanzielle Aufwand doch sehr beträchtlich ist, wollen wir neben der Unterstützung durch die Kirchenkasse und einen gewissen Selbstbeitrag der Teilnehmer auch seitens der Minikasse zu dieser Fahrt beitragen. Daher hat unsere Gemeindefereferentin Barbara Iberer die organisatorischen Voraussetzungen für einen Verkaufstand für selbstgebackene Kuchen nahe des Wahllokals für die Bundestagswahl (Schule Ittling) geschaffen. Vielen Dank an die Stadt Straubing für die Genehmigung. Am 23. Februar waren die Minis dann mit Feuereifer bei der Sache und konnten 1.200,00 € einnehmen. Vielen Dank an alle, die Kuchen gekauft haben. *Text: StA Fotos: Marie Schinharl*



Herzliche Glückwünsche an Kirchenmusiker Stefan Seyfried



Unser sehr geschätzter Kirchenmusiker und Chorleiter Stefan Seyfried feiert am 19. März seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass möchten wir das Wirken von Stefan Seyfried dankbaren Herzens würdigen. Er ist wirklich ein großer Glücksfall für unsere Pfarrgemeinde seit über dreißig Jahren. Es ist keineswegs selbstverständlich, solch einen talentierten und musikbegeisterteren Maestro nebenberuflich bei uns zu haben, ein Geschenk, das wir nicht hoch genug schätzen können. Wir denken hierbei an sein virtuoses und einfühlsames Orgelspiel und an die versierte und geduldige Arbeit mit dem Kirchenchor und der Chorgemeinschaft Effata. Daneben unterstützt er stets wohlwollend auch die Auftritte unserer Jugendband und des Kinderchores unter Leitung unserer Gemeindeferentin Barbara Iberer. Das vergleichsweise hohe Niveau der Kirchenmusik in Ittling ist sein großer Verdienst. Es gibt nicht mehr allzu viele Kirchenchöre, die an Festtagen eine klassische Orchestermesse darbieten können, Stefan Seyfried macht dies immer wieder möglich. Daneben versteht er es vortrefflich, die ihm anvertrauten Chorgemeinschaften zu überzeugenden Klangkörpern zu formen zur Ehre Gottes und zur Freude der Gottesdienstgemeinde. Ausdrücklich erwähnt sein sollen auch seine Bemühungen um die Förderung von jungen Talenten an der Orgel.



*Lieber Stefan, im Namen unserer Pfarrei Ittling aber auch ausdrücklich höchstpersönlich wünsche Ich Dir zum runden Geburtstag alles erdenklich Gute, wieder mehr Gesundheit als in den letzten Wochen sowie Gottes reichsten Segen. Mein Wunsch ist es, dass Du „ad multos annos“ Dein hervorragendes Wirken in unserer Pfarrgemeinde weiterführen kannst.
In herzlicher Verbundenheit*

Stefan Altschäffel, Pfarrer

Malkreis Ittling gestaltet Fastentuch



Nachdem im vergangenen Jahr in der Fastenzeit das wunderbare und vielbeachtete Retabel für unsere Kreuzigungsgruppe durch den Malkreis geschaffen wurde, haben sich unsere Künstlerinnen mit Hannelore Christ an der Spitze für die Fastenzeit etwas Besonderes überlegt. Um der österlichen Bußzeit ein besonderes Gepräge zu geben, wird das die Auferstehungsbotschaft vermittelnde Retabel samt Kreuzigungsgruppe mit einem Fastentuch verhüllt. Das Verhüllen hat eine gute liturgische Tradition. So wurden früher in der Passionszeit die Kreuze verhüllt und erst an Ostern dem Blick wieder freigegeben. Der

künstlerische Ansatz: Durch ein temporäres Verhüllen eines Objekts wird dessen Bedeutung besonders hervorgehoben und gesteigert. Aus diesem Grund hatte einst der Künstler Cristo auch den Berliner Reichstag mit riesigen Planen den Blicken entzogen. Der Gedanke dahinter ist: Wenn etwas Bedeutendes zeitweise dem gewohnten Blick entzogen ist, wächst die Sehnsucht danach, das Schöne und Anmutige wieder neu wahrzunehmen. Dafür sind die sechs Fastenwochen eine gute Zeit. Das Fastentuch selbst ist nach dem Konzept des Malkreises nicht einfach nur ein Stück Stoff, sondern eine 3m breite Leinwand, die im Hinblick auf den Bußcharakter der Fastenzeit gestaltet wurde. Es wird auch so gefertigt, dass es auch in den nächsten Jahren wieder zum Einsatz gelangen kann. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Damen unseres Malkreises unter Leitung von Frau Hannelore Christ sowie allen Helfern auf der technischen Umsetzungsebene.

Seelenflug

Seelenflug als Titel unseres Hungertuches weckt sofort eine Vorstellung von Freiheit und Transzendenz. Die zentrierte Situation in der Mitte in tiefen Blau- und Violett –Tönen vermittelt den Ausdruck von Kraft und Ruhe in ihrer Umgebung. Bewegte Objekte umschweben begleitend das Quadrat, das statisch in sich ruht.

Der Flug der Seele findet eigentlich nicht mehr statt, vielmehr fliegen die Dinge darum herum in einer eigenen Welt, die Dynamik des Lebens symbolisierend. In einem Kommen und Gehen wandern vorbei ziehende Realitäten in einer Art ständiger Berührung.

Seelenflug als Dynamik des Lebens kann eine kraftvolle Metapher für die ständige Entwicklung und Transformation darstellen, die das menschliche Dasein prägt.

Der Seelenflug stellt die Suche nach dem tieferen Sinn des Lebens dar. Viele Menschen streben danach, ihre spirituelle Dimension zu erkunden und eine Verbindung zu etwas Größerem herzustellen. Diese Suche ist eine Kraft die uns antreibt über das Materielle hinauszublicken.

Das Bild soll uns ermutigen, unsere Seele zu entfalten und das Leben in seiner vollen Tiefe zu erleben. Das meditative Eintauchen in das Bild des Seelenfluges löst uns für einen Augenblick von unserer momentanen Existenz.

Der Seelenflug symbolisiert die Reise der Seelen durch die verschiedenen Lebensphasen. Jede Erfahrung, sei sie positiv oder negativ, trägt zum Wachstum und zur Reifung der Persönlichkeit bei.

Der Tod wird dann als der letzte Schritt auf dieser Reise gesehen, der zur endgültigen Erleuchtung oder Vereinigung mit dem Göttlichen führt.

Hannelore Christ, siehe dazu auch letzte Umschlagseite



FASTEN²⁰²⁵AKTION
Spenden Sie am 5./6. April

**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!**


fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Kathrin Harms/Women

Bitte an eine großzügige Gabe bei der Misereorkollekte sowie bei der Solibrotaktion am Misereorsonntag denken!

Zum Nachdenken:



Die sechs Wochen vor Ostern (beginnend mit dem Aschermittwoch) bezeichnen wir als Fastenzeit; es sind 40 Tage, weil die Sonntage nicht mitgezählt werden. In dieser Zeit sind wir eingeladen, auf irgendetwas zu verzichten, um uns auf das Leiden und Sterben Jesu am Ende der Fastenzeit, am Karfreitag, vorzubereiten. Deshalb wird diese Zeit auch als Passionszeit bezeichnet; Passion heißt übersetzt Leiden. Jesus selbst hat auch gefastet: dafür ist er 40 Tage in die Wüste gegangen. Die Wüste ist kein angenehmer Ort: über Tag

sehr heiß, nachts sehr kalt, dazu kein Essen. Am Ende dieser 40 Tage ist Jesus, so erzählt es die Bibel, vom Teufel in Versuchung geführt worden, Dinge zu tun, die nicht gut waren. Jesus hat das aber abgelehnt. Versuchungen gibt es auch heute noch: der Wunsch oder auch Drang, etwas zu tun, obwohl wir wissen, dass es falsch ist: zu lügen, über andere schlechtzureden, zu klauen und vieles anderes. Gut ist es, diesen Versuchungen nicht nachzugeben und das Falsche nicht zu tun.



Ingrid Neelen

Zum Rätseln:

Wie verkleidet sich Konrad?

1. Farbe, 2. Körperteil,
3. hängt an den Bäumen,
4. Wickelkind, 5. Beutel zum Umhängen, 6. langer, dünner Fisch, 7. so ruft der Seemann, 8. eine Röhre ist innen ...,
9. Gegenteil von selten,
10. Eselslaut, 11. Verkehrsmittel
12. großes Sitzmöbel, 13. Zahlwort, 14. tote Tiere, 15. Entscheidung zwischen zwei Möglichkeiten, 16. Fragewort, 17. stachelige Blume

Lösung: 1. Blau, 2. Hals, 3. Blatt, 4. Baby, 5. Tasche, 6. Aai, 7. Ahoi!, 8. hohl, 9. oft, 10. ja, 11. Bus, 12. Sofa, 13. acht, 14. Aas, 15. Wahl, 16. wo, 17. Rose. - COWBOY



LÖSUNG: Es müssen zwei Einsen und eine Neun stehen bleiben.

Zum Schmunzeln:



Deine Finger sind ja schwarz wie die Nacht“, mahnt die Mutter. „Vor der Schule musst du die noch waschen.“ – „Aber wozu denn?“, erwidert Jan, „ich melde mich doch sowieso nie.“



Die berühmte Schauspielerin hatte einen Gastauftritt im Theater der Stadt und gibt anschließend Autogramme. Ein kleines Mädchen reicht ihr schüchtern einen sehr schmutzigen Zettel hin. „Was denn“, fragt die Diva, „auf diesen Fetzen Altpapier soll ich mein Autogramm schreiben?“ – „Das macht doch nichts“, antwortet das Mädchen. „Autogramme schreibe ich immer zu Hause gleich ins Reine.“



Hungertuchobjekt, Malkreis Ittling
(Gedanken dazu auf Seite 27 dieses Pfarrbriefes)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 10. Mai 2025 reicht, ist am Donnerstag, 03. April 2025.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling
Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025
E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

